



### 28.04.13 2.Rennwochenende in Hockenheim

Zum 3. und 4. Rennlauf in der GTWC brachen wir am Donnerstag den 25.04.2013 erneut nach Hockenheim auf. Wir hatten uns einiges vorgenommen für dieses Wochenende, wollten weiter nach vorne kommen. Nach dem freien Training zeigte es sich, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Das erste Quali am Nachmittag fand unter trockenen Bedingungen statt.. Zu Beginn blieb ich leider ein bisschen im Verkehr stecken, fuhr an die Box und im 2. Anlauf gelang mir am Schluss eine perfekte Runde und ich fuhr mit 1:50.821 eine super Zeit, die zur Pole reichte.

Unsere Freude war riesengross und wir wussten, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Im 2. Quali war die Strecke nass, und wir montierten Regenreifen. Nach zwei Unterbrüchen wegen Unfällen fuhr ich in der letzten Runde auch im 2. Quali die schnellste Zeit. So muss ein perfekter Renntag aussehen!

Am Samstag war klar, dass die zwei Rennen mit Regenreifen bestritten werden mussten. Ich stand auf Pole und hoffte am Start mit möglichst wenig Traktionsproblemen gut wegzukommen.

Ich verlor am Start einen Platz, lag aber nach der 3. Kurve wieder in der Führung. Ich konnte mich schon in der ersten Runde absetzen und hatte nach 5 Runden etwa 8 Sec. Vorsprung.

Dann fing es wieder an zu regnen und damit begannen die Probleme mit den Regenreifen. Die Rundenzeiten wurden langsamer und Assmann mit dem KTM X-Bow kam immer näher. Gegen Ende musste ich ihn passieren lassen und beendete das Rennen auf dem 2. Platz.

Das 2. Rennen konnte ich demzufolge von Platz 2 aus in Angriff nehmen. Da ziemlich viel Wasser auf der Strecke war, wussten wir was für Probleme auf mich zukommen würden.

Schon nach dem Start viel ich auf den 4. Platz zurück und hatte das ganze Rennen alle Hände voll zu tun das Auto auf der Strecke zu halten. Neubecker im Porsche GT3 kam immer näher, ich konnte ihn aber in Schach halten und belegte am Schluss Platz 4.

Herzliche Gratulation an Christoph Schüpach im Ferrari, der das 2. Rennen gewann.

Jörg Schori, der mit den gleichen Problemen kämpfte, belegte im 1. Rennen Platz 7 und im 2. Rennen Platz 8.

Trotz den Problemen mit den Regenreifen war dieses Wochenende mit den zwei Polepositionen sehr erfolgreich für uns.

Ps. Vielen Dank an Marcel Lauber für die tatkräftige Unterstützung

Bis bald...





## 11.04.13 1. Rennwochenende in Hockenheim

Am 04.04.2013 Donnerstag Vormittag brachen wir zum 1. Renneinsatz in der GTWC nach Hockenheim auf.

Nach dem Aufstellen und Einrichten bereiteten wir das Auto für das Training am Freitag vor.

In der Nacht und auch den ganzen Tag war es "saukalt". Die Trainingssitzungen verliefen gut aber wir wussten, dass wir schneller werden mussten.

Das erste Quali am Samstag beendete ich auf dem 7. Platz. Vor mir lagen ein Melkus, 2 KTM X Bow, ein Audi A3 Turbo, ein Ferrari 430 Challenge und ein Porsche GT 3 RS gegen die wir leistungsmässig klar unterlegen waren. Im 2. Quali konnte ich mich zeitmässig nicht verbessern, da ich keine freie Runde oder eine Gelbphase hatte.

Da ein KTM wegen Untergewicht disqualifiziert wurde, konnte ich einen Platz weiter vorne zum ersten Rennen starten. Beim Start nahm mir der riesige Heckspoiler des Porsches vor mir die Sicht auf die Startampel und ich verlor zwei Plätze. Bis ich die verlorenen Plätze wieder aufgeholt hatte, war die Spitze schon enteilt. Ich kämpfte mich nach vorn und lag hinter Christoph Schüpach und seinem Ferrari auf Platz 4. Trotz mehreren Versuchen gelang es mir nicht, am Ferrari vorbeizukommen.

Zum 2. Rennen startete ich aus der 2. Reihe auf Platz 4. Dieser Start gelang mir sehr gut und ich bog als 3. in die erste Kurve ein. Leider musste ich auch in diesem Rennen den leistungsstärkeren und zum Teil viel leichteren Autos den Vorrang geben. Trotz viel Kampfgeist fuhr ich als 5. über die Ziellinie. Jörg Schori beendete die zwei Rennen auf dem 5. und 7. Platz.

Wir hatten dieses Wochenende viel am Auto verändert und sind auf dem richtigen Weg es schneller zu machen und zu verstehen.

Was störend war an diesem Wochenende waren die BMW der BMW Challenge, die zum Teil doch gefährlich langsam über den Kurs schlichen und teilweise im Pulk überrunden mussten.

Ein herzliches Dankeschön an Frank Müller und Gabriel Fust von unserem neuen Hauptsponsor Kraftwerk für die tolle Unterstützung.

Bis bald in Hockenheim...



11.04.13 Bilder Hockenheim sind Online...





## 20.03.13 Mit neuem Sponsor in die neue Saison...!

Nun ist es offiziell, Kraftwerk ist ab sofort neuer Partner und Hauptsponsor von Zemp-Racing. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit und hoffen auf viele gemeinsame Erfolge. Der Saisonstart der GTWC (German Tourenwagen Cup) ist am 05.-07.04.2013 auf dem Hockenheimring. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an Kraftwerk für Ihr Vertrauen und die grosszügige Unterstützung.



[www.kraftwerk.ch](http://www.kraftwerk.ch)

Zemp-Racing  
Michel Zemp

## 01.10.12 Bergrennen Gurnigel 08.-09.09.12

Wie immer reisten wir am Freitag an das Bergrennen. Diesmal ging die Reise an unser "Heimrennen", das Bergrennen am Gurnigel. Der Ablauf am Freitag wiederholt sich immer wieder: Aufbau und einrichten unseres Fahrerlagers, Papier- und Wagenabnahme und anschliessend Besichtigung der Rennstrecke.

Auch an diesem Rennwochenende steckte ich mir ein Ziel: Die 2min 10sec. galt es zu unterbieten. Ich hatte zwar anschliessend das Gefühl, dass ich die Messlatte ein wenig zu hoch angesetzt hatte. Dies änderte aber nichts an meinem Ziel.

Bei herrlichem Wetter hatten wir dann am Samstag unseren 1. Trainingslauf. Die Zeit von 2:12:10 konnte sich auch sehen lassen. Nach der Analyse des ersten Trainingslaufes nahm ich mir vor, drei Passagen in einem andern Gang zu durchfahren. Die Entscheidung war richtig, denn es ging im 2. Trainingslauf wieder einen Schritt vorwärts, und die Uhr blieb bei 2:09:84 stehen...

Ich hätte nicht gedacht, dass ich diese Zeit schon im Training fahren würde. Somit war mir klar, dass es im Rennlauf noch schneller geht!

Ich schaute am Abend noch die Onboard-Videoaufnahmen an, um mich am Sonntag zu verbessern.

Schon im 1. Rennlauf konnte ich dies bestätigen, die Uhr stoppte bei 2:08:69. Dies sollte aber noch nicht das Ende sein. Im 2. Rennlauf konnte ich mich noch ein wenig steigern und verpasste die 2:08.00 Marke nur knapp: 2:08.21 für den 2. Rennlauf.

Ich war mit der Zeit sehr zufrieden und hatte mein Ziel erreicht. In der Endabrechnung belegte ich den 4. Schlussrang. Trotz des hohen Gewichtes und der langen Übersetzung funktioniert der Seat Leon Supercopa auch am Berg sehr gut.

